

Presseinformation

»Träume von Freiheit – Flammen am Meer« von Silke Böschen
Meßkirch, Juli 2019

Als ein Dresdner Ehepaar mit einer Katastrophe die Schlagzeilen der Welt bestimmte

Silke Böschen lässt in ihrem Roman »Die Träume von Freiheit - Flammen am Meer« die längst vergessene amerikanische Kolonie in Dresden wieder lebendig werden

Sie war eine umschwärmte Schönheit in den feinsten Kreisen von Dresden – Cecelia Thomas, angesehenes Mitglied in der amerikanischen Kolonie in Dresden. Mehr als tausend wohlhabende Amerikaner lebten um die Jahrhundertwende in der Elbmetropole. Doch dann der Schock – Cecelia war die Ehefrau eines Massenmörders. Mit Schimpf und Schande wurde sie aus der Stadt getrieben. Die »Thomas-Katastrophe« ging in die Geschichte ein. Dann geriet sie in Vergessenheit, genauso wie die amerikanische Kolonie in Dresden und das Schicksal der Cecelia Thomas. In ihrem Roman »Träume von Freiheit – Flammen am Meer« hat sich die Autorin Silke Böschen auf Spurensuche begeben.

„Ich habe tagelang in der Sächsischen Staats- und Landesbibliothek gesessen und gestaunt, wie international das Leben in Dresden bis zum Ersten Weltkrieg war“, erzählt die Journalistin. „Die Amerikaner hatten eine eigene Kirche, englischsprachige Zeitungen. Es war schick, in Dresden zu leben und seine Kinder hier Deutsch lernen zu lassen.“

Es war die Zeit des »gilded age« – des vergoldeten Zeitalters in den USA, als Cecelia Thomas mit ihrem Mann William 1866 nach Dresden kam. Nach heutigen Maßstäben war das frisch verheiratete Paar Millionen Dollar schwer. Ein Vermögen, das durch Betrugereien zusammengekommen war. Bei den Thomas' floss der Champagner in Strömen. Cecelia – gerade einmal Anfang 20 – wurde zur gefeierten Schönheit. Vier Kinder machten das Glück perfekt. Doch das Vermögen schmolz dahin. In Strehlen, damals noch ein unbedeutender Vorort von Dresden ließ sich die Familie schließlich nieder – in der »Villa Thomas«, auch wenn sie die Rechnungen längst nicht mehr bezahlen konnte.

William King Thomas schmiedete einen heimtückischen Plan. Mit einem Versicherungsbetrug wollte er wieder zu Geld kommen. Dazu füllte er ein Fass mit Sprengstoff und behauptete es sei mit wertvoller Fracht beladen. Dann ließ er es hoch versichern. Eine Bombe mit Zeitschaltmechanik – das gab es zuvor noch nie! Mit dem Sprengstoff sollte ein Schiff in die Luft gejagt und versenkt werden – mitten auf dem Atlantik, damit Thomas seine Versicherungsprämie einstreichen konnte. Doch es kam anders. Im Winter 1875 explodierte das Fass schon im Hafen von Bremerhaven - riss über 80 Menschen in den Tod und verwundete fast 200 weitere Opfer zum Teil sehr schwer. Der honorige William King Thomas, zweiter Vorsitzender des American Club in Dresden - ein Massenmörder, der sich aus Furcht vor Entdeckung zwei Kugeln in den Kopf jagte. Und Cecelia? Sie saß mit vier kleinen Kindern in Strehlen - ohne Geld, ohne Ansehen und ohne Perspektive. Doch sie gab nicht auf...

In ihrem ersten Roman erzählt Silke Böschen die Geschichte der wahren Cecelia Thomas, deren eigener Anteil an dem Verbrechen nie ganz geklärt werden konnte. „Die Thomas-Katastrophe hat damals weltweit für Schlagzeilen gesorgt. Ich habe die alten Briefe von Cecelia an ihren Mann gelesen. Da kriegt man schon eine Gänsehaut, wenn man sich vorstellt, dass das alles wirklich passiert ist“, erzählt Silke Böschen.



In »Flammen am Meer« kommt aber auch noch eine andere Frau zu Wort – Johanne Claussen. Eine junge Kaufmannsfrau aus Bremerhaven, die durch die Explosion fast ihre gesamte Familie verlor und deren Hand amputiert werden musste. Ebenfalls eine historische Figur, der Silke Böschen in Archiven, Kirchenbüchern und alten Zeitungsartikeln nachspürte.

Herausgekommen ist ein spannender Roman, in dem Fakten und Fiktion sorgfältig miteinander verwoben wurden. Die dichte Atmosphäre lässt Cecelia und Johanne wieder lebendig werden und das alte Dresden – mit seiner amerikanischen Vergangenheit.

Eine Leseprobe mit ausgewählten Kapiteln steht Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

Zum Buch

An einem sonnigen Wintermorgen 1875 herrscht großer Andrang im Hafen von Bremerhaven. Gleich wird die „Mosel“ ablegen. Ihr Ziel: New York. Plötzlich zerreißt ein Knall die Luft. Menschen, Tiere, ganze Fuhrwerke werden durch die Luft geschleudert. Eine Dynamit-Explosion mit vielen Toten und Verletzten. Die »Thomas-Katastrophe« macht weltweit Schlagzeilen. Beim Begräbnis stehen sich zwei Frauen gegenüber. Die eine hat gerade fast ihre gesamte Familie verloren. Die andere ist die Ehefrau des „Dynamit-Teufels“. Beide Frauen beginnen ein neues Leben, bis die eine, Jahre später, unvermittelt in New York vor der Tür der anderen steht ...

Die Autorin

Silke Böschen wurde in Bremerhaven geboren. Nach einem Zeitungsvolontariat und dem Journalistik-Studium arbeitete sie viele Jahre als Fernseh-Moderatorin in der ARD. Sie war das Gesicht des Politik-Magazins »Kontraste«. Zuvor moderierte sie als zweite Frau überhaupt die »ARD-Sportschau«. Nach Stationen in Berlin und Frankfurt lebt Silke Böschen heute mit ihrer Familie in Hamburg. Sie ist als Fernsehreporterin unterwegs und gibt ihr Wissen als Kommunikations-Trainerin weiter. Für ihren ersten Roman »Flammen am Meer« recherchierte sie in vielen Archiven: Passagierlisten, die Original-Aufzeichnungen der Detektei Pinkerton aus den USA und zahllose Zeitungsberichte aus dem 19. Jahrhundert ließen sie in diese längst vergangene Welt eintauchen.

Träume von Freiheit – Flammen am Meer

Silke Böschen

439 Seiten

EUR 15,00 [D] / EUR 15,50 [A]

ISBN 978-3-8392-2464-9

Erscheinungstermin: 10. Juli 2019

(Copyright Porträt: © Mirjam Knickriem)



Kontaktadresse:

Gmeiner-Verlag GmbH

Petra Wendler
Im Ehnried 5
88605 Meßkirch
Telefon: 07575/2095-153
Fax: 07575/2095-29
petra.wendler@gmeiner-verlag.de
www.gmeiner-verlag.de

Download-Hinweis:

Auf unserer Website
www.gmeiner-verlag.de
finden Sie:
- diese Pressemitteilung
- die Coverabbildung
- das Autorenfoto

Anforderung von Rezensionsexemplaren:

Silke Böschen »Träume von Freiheit – Flammen am Meer«

ISBN 978-3-8392-2464-9

Absender:

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

